

Nachhilfeprojekt
Bericht April; Mai und Juni 2015
Initiative Esperanza

An die Initiative Esperanza

Von Prof. Rubén Alberto Medina Rossel

Datum: 10.07.2015

Das Kind auf dem Foto heißt JONHATAN CONDORI, er ist 9 Jahre alt und geht in die 4 Klasse Volksschule. Er hat einen Bruder. Seine Mutter verkauft verschiedene Produkte wie Knöpfe, Kosmetikartikel, Nagelscheren und Haarreifen. Ich unterstütze das Kind in verschiedenen Fächern wie Mathematik, soziales Lernen, naturwissenschaftliche Fächer, Spanisch, Religion, etc ... Jonhatan ist ein sehr ruhiges und nettes Kind.



EDILSON PACHARI ist 8 Jahre alt. Er geht in die 3. Klasse Volksschule. Er hat 2 Geschwister und kommt an Nachmittagen zu mir zur Nachhilfe. Sein Vater ist Lenker von einem Minibus, seine Mutter ist Busschreierin und verkauft manchmal Essen. Edilson ist sehr talentiert, er tanzt sehr gerne. Am Muttertag tanzte er für die Mütter aus unserem Familienprojekt Tinkus, einen typischen bolivianischen Tanz. Seine Aufführung war sehr gelungen. Alle Kinder im Projekt unterstütze ich ihren Bedürfnissen entsprechend und bringe ihnen Dinge bei, die sie gerade für die Schule oder für ihr Leben brauchen. Dieser Junge ist sehr interessiert und zeigt großes Interesse am Lernen.



MAYCOL OVANDO ist 9 Jahre alt. Er geht in die dritte Klasse Volksschule. Seine Mutter ist leider auf Krücken angewiesen, dennoch verkauft sie Süßigkeiten auf den Straßen von La Paz. Auch der Vater von Maycol verkauft Süßigkeiten in Stadtbussen. Maycol und seiner Mutter bringe ich gerade lesen und schreiben bei, so möchte ich ihnen eine bessere Zukunft ermöglichen. Auch seine Mutter konnte bisher weder Lesen noch Schreiben. V.a. Maycol zeigt große Fortschritte, er hat viel Motivation beim Lernen.



Reyna Flores ist 8 Jahre alt, sie geht in die 3. Klasse. Sie ist ein sehr nettes Mädchen und macht mit großer Begeisterung Ihre Hausübungen. Ich unterstütze Reyna am Nachmittag. Sie wohnt bei ihrer Mutter, ihr Vater hat die Familie leider verlassen. Die Mutter bringt die Familie irgendwie über die Runden, sie ist Schuhputzerin und verkauft Süßigkeiten auf der Straße. Reyna hat noch eine kleinere Schwester, auch diese ist im Bildungsprojekt. Reyna kümmert sich sehr um ihre Schwester, beide brauchen sehr viel Zuwendung, Liebe und Nähe. Ich kann Ihnen zumindest Werte vermitteln, eine männliche Vorbildrolle sein und sie in verschiedenen Bereichen beim Lernen unterstützen.



Die Kinder über die ich geschrieben habe, haben alle etwas gemeinsam. Sie sind aus armen Familienverhältnissen, wo es an vielem fehlt. Es fehlt nicht nur an Geld, Lebensmitteln, Hygieneartikeln und einer lebenswürdigen Wohnung, es fehlt auch an einer umfassenden Bildung. Bildung ist der Schlüssel, um zumindest den Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. So versuchen wir, gemeinsam mit unserem unseren Projektpartner Arco Iris, den Kindern nicht nur Lesen und Schreiben beizubringen, sondern möchten den Kindern auch in vielen anderen Bereichen so zur Seite stehen, dass für sie eine menschenwürdige Zukunft möglich wird.